

Anfang April erscheint

## Erfüllung und Grenze

WORTE DER WEISUNG

Gesammelt von

FRITZ VSINGER

100 Seiten in Edelpappband RM 3.60

Der Geist dieses Buches ist sowohl zeitbezogen wie auch überzeitlich. Er besagt, daß viele Züge der besonderen Problematik unserer Zeit zur unauslöschlichen Problematik des Menschen überhaupt gehören. In ihnen rühren wir an die ewige Grenze des Menschlichen, an jene Grenze, über die durchdringendstes Denkvermögen und höchste Ahnungskraft hinauszutreten nicht imstande sind. Uns bedeute aber eine solche Erkenntnis der Beschränkung nicht Schwächung des ursprünglichen menschlichen Sinnwillens, sondern ein heilsames Wissen, in welchem Raume wir unsere Ziele abzustecken haben. Das Unendliche in jedem Sinne ist von uns unerfüllbar. Es zehet unsere Kräfte auf, ohne ihnen die Möglichkeit der Verwirklichung, der lebendigen Gestaltung zu geben. So wohnt diesem Buche eine unzweifelhafte therapeutische Absicht inne. Alles Leben trägt den Willen zur Erfüllung seiner Möglichkeiten in sich. Erfüllung kann aber nur dort statthaben, wo Grenzen anerkannt werden. Dies ist im Raum des Menschlichen unübertretbares Gesetz. Sich im Unendlichen zu erfüllen, das müssen wir jener unerfaßbaren Wesenheit überlassen, die wir Gott nennen.

Alle irdische Existenz ist nur an jenem Abgrund möglich, dessen leises Wehen die Schauer des Ewigen zu uns herüberträgt. Unter diesen Ur-Schauern dennoch den Sinn unserer winzigen Existenz zu wahren, das ist die Aufgabe des Geistes. Seine Erfüllung ist seine Grenze, aber seine Grenze ist auch seine Erfüllung.

KARL RAUCH VERLAG  
ZU DESSAU

tb

z

Wieder lieferbar ist

HENRY DE MONTHERLANT

## Nutzloses Dienen

232 Seiten, gebunden RM 3.60

Dieses Buch ist eine Anklage gegen die Zivilisations- und Rentnerideale des französischen Volkes, die, schneidendste, aufrichtigste, die man je von einem gallischen Moralisten vernahm... und es ist mehr: der leidenschaftlich ausgetragene Zwiespalt eines Mannes von sehr alter Rasse, der das Ja zu allem Neuen sprechen will, ohne die ererbte Freiheit zu verbrennen. So wird „Nutzloses Dienen“ zur zynischen Anklage und zum männlichen Trost... Deutsche Zukunft

Manches in diesem 1935 entstandenen Buche scheint geradezu für den heutigen Tag geschrieben, so, wenn Montherlant vor französischen Offizieren von der „Besonnenheit und dem sinnlosen Tod“ spricht und sie vor einem falschen Heldentum, vor dem spielerischen Einsatz ihres Lebens warnt: „Nicht das Verschwinden eines Lebens beunruhigt mich, sondern die Verknappung jener französischen Lebenssubstanz, die wahrhaftig nicht so groß ist, daß wir mit ihr verschwenderisch umgehen dürfen.“

Münchener Neueste Nachrichten

Die Vielfalt des Lebens und den Wechsel des geschichtlichen Ablaufs mit Krieg und Frieden bejaht Montherlant leidenschaftlich, und die Wechselfälle im Völkerschicksal schrecken ihn nicht. Er ist frei von der Vergötterung irgendwelcher Zivilisations- und Sicherheitsideale.

Deutsche Allgemeine Zeitung

KARL RAUCH VERLAG  
ZU DESSAU

z

tb